

Teldec bringt Barenboim auf DVD-Audio

Auch aus der Warner Music Group kommen jetzt deutliche Signale Richtung DVD-Audio: Pünktlich zur Barenboim-Tournee soll Mitte Oktober auf dem Teldec-Label der Beethoven-

Außerdem bringt Teldec im Herbst die DVD-Audio „Johann Strauß in Berlin“ mit den Berliner Philharmonikern unter Nikolaus Hanoncourt – auch dies eine Original-Mehrkanalproduk-

von der Deutschen Grammophon vorgestellten DVD-Audio-Alben verzichtet Teldec auf eine separate Stereo-Abmischung auf der Disc. Selbstverständlich sind die Player in der

in Dolby Digital. Diese Spur läuft also auf allen herkömmlichen DVD-Playern – mehrkanalig, aber datenreduziert. Die Preisvorstellung der Teldec liegt bei 50 bis 55 Mark. Übrigens



Zyklus mit der Berliner Staatskapelle in 5.1-Mehrkanaltechnik mit 24 Bit und 96 Kilohertz Takt erscheinen. Die Aufnahmen wurden Ende letzten Jahres im Berliner Konzertsaal eingespielt.

tion in 24 Bit und 96 Kilohertz. Im kommenden Frühjahr sollen weitere DVD-Audio-Titel folgen, darunter Orffs „Carmina Burana“ und Dvoráks neunte Sinfonie. Im Unterschied zu den

Lage, das Fünfkansignal auf zwei Kanäle herunter zu mischen. Dafür enthalten die Teldec-Scheiben dasselbe Musiksignal auf einer zusätzlichen, DVD-Video-kompatiblen Spur

peilt auch die DG für ihre DVD-Audio-Alben eine Preismarke von 55 Mark an. Ursprünglich hatte es geheißt, die DVD-Audio werde nicht wesentlich teurer sein als die CD.

Sony-Player für SACD und DVD-Video

Ab sofort bietet Sony einen kombinierten Player für DVD-Video und SACD an: Er heißt DVP-S 9000 ES und soll 4500 Mark kosten. Damit die Audio-Wiedergabe nicht von Video-Schaltkreisen beeinflusst wird, hat Sony die einzelnen Baugruppen völlig getrennt auf-



gebaut, über separate Trafos versorgt und auf das sonst bei DVD-Playern übliche Schaltnetzteil verzichtet. Während der SACD-Wiedergabe lässt sich sogar die Video-Abteilung ganz abschalten. Für Mehrkanal-SACDs ist das Gerät nicht geeignet, und auch CD-Rs kann es nicht lesen. Für nächstes Jahr kündigt Sony eine breite Palette SACD-tauglicher CD-Player, Portis, Anlagen und Autoradios an. Dann seien auch Mehrkanalgeräte geplant sowie Universalspieler, die neben SACD „auch andere Musikformate“ abspielen können – also wohl DVD-Audio.

DG: Audio-DVD mit sieben Stunden Spielzeit

Nach dem spektakulären Start mit Hochbit-Surround-Aufnahmen auf DVD-Audio hat die Deutsche Grammophon Gesellschaft schon den nächsten Coup in der Schublade: Sie will das neue Medium nun auch als Longplay-Tonträger mit bis zu sieben Stunden Spielzeit



in CD-Qualität nutzen. Dafür kämen vor allem Produktionen aus dem Back-Katalog in Frage, die ohnehin nur als Stereo-Aufnahmen vorliegen, heißt es bei dem Hamburger Label. Denkbar

wären zum Beispiel sämtliche Beethoven-Sinfonien in der Karajan-Einspielung aus den sechziger Jahren. Was so eine Scheibe kosten kann? Darüber brüten die Grammophon-Strategen noch – auf jeden Fall weniger als die Summe der Einzel-CDs.

D-Box ohne Kopiersperre

Mit der neuen Software-Version 1.5, auf die sich die d-box via Kabel und Satellit updaten lässt, sind wesentliche Verbesserungen erreicht worden. Endlich kann vom Digital-Audio-Ausgang aufgenommen werden, allerdings nur in einer Generation. Außerdem kehrt das Gerät nach Netztrennung zur zuletzt gehörten Radiostation zurück, und das Umschalten von TV- auf Radioempfang geht jetzt deutlich schneller. Immer noch recht umständlich ist das Sortieren der Kanäle, und eine Favourite-Liste für Radioprogramme fehlt nach wie vor. Bei der Telekom gibt's die Kabelversion der d-box übrigens zum Kaufpreis von 400 Mark, wenn Sie gleichzeitig ein Zwölf-Monats-Abo abschließen (ab 130 Mark). Ähnliche Angebote finden Sie im Fachhandel auch für die Sat-Version.

Kathrein-DVB-Receiver mit Digitalausgang

Seit der Spielfilmkanal Pro Sieben Dolby-Digital-Ton ausstrahlt, gehört es für die Hersteller von Set Top Boxen zum guten Ton, den AC3-Bitstrom

Sie besteht aus dem Standardgerät UFD 505 (640 Mark), dem Common-Interface-Modell UFD 515 (780 Mark) und dem kombinierten Analog/Digital-



auszugeben. Bei allen anderen Sendern und beim DVB-Radio steht am Digitalausgang ein normales Stereo-SPDIF-Signal an. Auch Kathrein hat nun der aktuellen DVB-Serie nachträglich einen Digitalausgang spendiert.

Receiver UFD 520 (750 Mark). In Kürze bringt Kathrein auf der Basis des UFD 515 zwei Modelle mit integrierter Festplatte als Videorecorder: den UFD 550 mit 10-Gigabyte-Platte und den UFD 552 mit 20 GB.